

# Nachrichten-Blatt

des

Turn- und Sport-Vereins Berlin-Lichterfelde, E. V.

Kreis III b (Havelgau)

Gegründet 1887.

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitz. E. Bäcker, Jägerstraße 18 b; Schriftführer H. Berlin, Berliner Straße 130  
Hauptkassenwart R. Schreiber, Mantuffelstr. 23, Postcheckkonto Berlin NW. 7 Nr. 84945;  
Oberturnwart P. Moderlohn, Berlin-Steglitz, Birchbuschstraße 16.

Sämtliche Anschriften, das Nachrichtenblatt betreffend, sind zu richten an den Schriftsteller E. Wolter, Jungfernstieg 28

Nr. 3

März 1928

8. Jahrgang

Beitragszahlung auf Postcheckkonto R. Schreiber, Berlin NW 7, Nr. 84945 und an den Geschäftsführer H. Berlin. Geschäftsstelle jeden Montag abends 8 Uhr, bei P. Veseler, Hindenburgdamm 27 (an der Pauluskirche, Straßenbahn 56). Fernsprecher S 3 Lichterfelde 1035.  
Bei Einziehung durch Hauskassierer 10% Aufschlag.

## 14. Deutsches Turnfest Köln a. Rh., 21.-30. Juli 1928.

20 Mitglieder unseres Vereins haben die billigere Festkarte bezahlt. Das Geld ist am 20. Februar 1928 nach Köln abgesandt. Grundsatz ist, daß nur Inhaber von Festkarten Anspruch auf Unterkunft haben. Preise der Unterkünfte für fünf Nächte, von Mittwoch, 25. Juli, bis Montag, 30. Juli, 1928: a) Massenquartiere: 8 M. für das Einzellager (Decken sind mitzubringen), b) Bürgerquartiere: ein Bodenlager 10 M., ein Sofalager 15 M., ein Bett 20 M., ohne Frühstück. Die Preise müssen unverkürzt eingesandt werden, gleichviel ob der fünf-tägige Aufenthalt voll oder nur teilweise ausgenutzt wird. Bürgerquartiere kommen in erster Linie für Wettturner, Turner über 50 Jahre und Ehepaare in Betracht. Hotelquartiere werden nur in besonders begründeten Ausnahmefällen überwiesen. Zuweisung nicht garantiert. Freiquartiere stehen nicht zur Verfügung. Turnerinnen werden laut Beschluß des Turnauschusses der D. T. nur in Massenquartieren untergebracht. Die Festkarte kostet jetzt 7,50 M. Wohnungsmeldungen sind unter gleichzeitiger Beifügung des Betrages sofort, spätestens bis 25. April an den Unterzeichneten einzusenden. Nachdem keine Garantie. Wohnungszuteilung in Köln in der Reihenfolge des Geldeinganges. Angabe der Wohnungsbezirke noch nicht möglich. Turnfahrtenbuch demnächst in der Geschäftsstelle einzusehen.

H. Berlin, Berliner Str. 130.

## Veranstaltungen.

### Vorschau.

Am 4. März: Gerätewettkämpfe der Jugend unseres Bezirks in Marien-

dorf nachmittags 2 Uhr Karl-Rossow-Gedächtnisturnen!). Auch unser Verein steht dort mit einer größeren Anzahl männlicher und weiblicher Jugend im Wettkampf. Zuschauer zahlen Eintritt (Erwachsene 0,50, Jugend 0,25). Die Gelder fließen in die Rossow-Stiftung, die zur Unterstützung bedürftiger Turner und Turnerinnen des zweiten Bezirks geschaffen wurde. Schon dieses menschenfreundlichen Zweckes wegen ist ein kräftiger Besuch der Veranstaltung zu wünschen.

Ferner, wie bisher, Waldlauftraining 9 Uhr früh L-Schuppen (Südfront).

11. März: Vorrundenspiele um die Kreis-handballmeisterschaft. Unsere Frauenmannschaft fährt zum Endrundenspiel gegen Tschaft Ströbzig nach Kottbus.

Ferner, wie bisher, Waldlauftraining 9 Uhr früh L-Schuppen (Südfront).

18. März: 1/11 Uhr Ufa-Balast am Zoo: Kreisfrauenvorführungen (Ziele weiblicher Körperschulung). Plätze 1 und 2 M.

Ferner Brandenburgischer Waldlauftag. Unter diesem Namen werden im ganzen Kreis die Frühjahrswaldläufe abgewickelt als eine einheitliche Demonstration der D. T. für diese schöne Laufübung. Der zweite Bezirk hat seinen Waldlauf wieder wie im Herbst nach Wannsee gelegt. Ablauf 3.30 Uhr Gemeindeparkplatz Wannsee. Die Männer laufen 6 1/2 Kilometer, die Älteren und die männliche Jugend etwa 3 Kilometer und die Frauen und weibliche Jugend etwa 1,3 Kilometer. Für jede dieser drei Strecken außerdem ein Mannschaftslauf (drei Läufer eines Vereins nach der Reihenfolge des Eintreffens ohne Rücksicht auf die Klassenzugehörigkeit). Ich darf wohl hoffen, daß der L. bei dieser Werbeveranstaltung entsprechend seiner neuen Gepflogenheit mit

einem Massenaufgebot am Start erscheinen wird, denn der Waldlauf ist die gesündeste Übung für Jung und Alt, und alles, was einigermaßen gesunde Beine hat, sollte ihn pflegen, auch wenn die Beteiligung am 18. März aus irgend einem Grunde nicht in Frage kommt. Ich erwarte daher auch an den nächsten Sonntagen am L.-Schuppen um 9 Uhr früh neben denen am letzten Herbstwaldlauf Beteiligten einen Ansturm all der frischen Kräfte im Verein, die dieses Mal auch mit dabei sein wollen, und ferner all derer, die ohne diesen Neben Zweck den Sonntag mit einer solch ausgezeichneten Übung zur Kräftigung an Herz und Lunge eröffnen oder auch nur zunächst einmal einen Versuch damit machen wollen, um zu sehen, wie ihnen das bekommt.

25. März: Gaumusterriegenturnen in Spandau. Unsere Abteilungen haben sich einen energischen Ruck gegeben und neun Riegen auf die Beine gebracht: drei Frauen-, drei Männer- und drei Altersherren-Riegen, zusammen etwa 72 Turner und Turnerinnen, werden in Spandau für den Verein in den Wettkampf treten. Ich bitte die Abteilungsleiter, Vorturner und alle Beteiligten, nun mit allen Kräften dahin zu wirken, daß diese Energie vorhält und am 25. März alles zur Stelle ist, so daß keine Riege durch Nichtantreten sich nach dem Verein blamiert! Wenn unsere Senioren mit einer Altersriege von 50- bis 70jährigen auf den Plan treten, dann darf man wohl von allen anderen gleiches erwarten. Uebrigens hat der L. und seine Männerabteilung einiges Aufsehen bei der Oberleitung erregt mit der Sprossenwandriege; sie wird die einzige dieser Art in Spandau sein, und ist wohl überhaupt die erste Riege, die die Sprossenwand als Wettkampfgerät bringt. Sie wird also auch am 25. März sicher mit besonderem Interesse beachtet werden und damit für die Sprossenwand als Übungsgerät in Turnerkreisen werben.

Für den Monat April sei hingewiesen auf die Kreisbandball- und Kreiswaldlaufmeisterschaft am 1. April und ebenso auf den Straßenstaffellauf durch Friedenau am 29. April, dessen Wanderpreis im Vorjahre von uns gewonnen wurde. Unsere Frauenabteilungen mögen sich schon jetzt die Bezirksvorturnerinnenrunde am 15. April für einen regen Besuch vormerken.

Der Oberturnwart.

Ab März findet jeden Sonntag, vormittags 10 Uhr, auf der Südfront die regelmäßige Fußballübung der Männerabteilung statt, bei dem alle L.-Mitglieder gern willkommen sind. Die geschäftliche Leitung hat Hr. Hofmann. Die Übungen leitet Hr. Dredno. **Fußballer heraus!**

**Abteilung der Aelteren.** Turnen jeden Dienstag abds. 8-10 Uhr Turnhalle Real-Gymnasium, Oratestraße 72-75 (Eingang Weidigenweg), Straßenbahn 42. Dienstag den 13. März, Abteilungsitzung beim Hr. Sauerstein, Sternstraße 10-11. Die letzte Versammlung wurde von 24 Mitgliedern besucht. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Sachen hielt Hr. Grigoleit einen Vortrag über Fahn und die Entwicklung der Leibesübungen. Es lohnt sich wirklich, diese kurzen Zusammenkünfte recht stark zu besuchen.

Eine Riege von über 50 Jahre alten Mitgliedern wird am 25. März beim Gaumusterriegenturnen in Spandau am Barren turnen.

36 Abteilungsmitglieder beteiligten sich am Zusammenturnen der Aelteren des Letzter Turnbezirks in unserer Turnhalle 120 Altersturner aus den verschiedenen Bezirksvereinen nahmen am Turnen teil. Aeltester mit 85 Jahren Hr. Destreich Steglitz, hiernach unser Mitglied Geber mit 70 Jahren. Durchschnittsalter der Turner 50 Jahre.

Am Voigt-Abend in Berlin beteiligten sich vier Mitglieder.

**Wanderung der Aelteren am 18. März.** Abfahrt Bahnhof West um 8.19 Uhr nach Seebdin. In Wannsee umsteigen, ab 8.46 Uhr. Wanderung entweder über Caputh nach Wildpark (15 Kilometer) oder über Seebdin - Stücken - Blankensee - Glaueberge nach Trebbin (23 Kilometer).

Wandern in den Vorfrühling hinein macht uns wieder frei von den Schlägen des Winters. Kommt daher recht zahlreich mit. Vergesst nicht Lederbuch und Kadel. Der Wandertwari.

#### Fußballspiele der Aelteren.

Wir beginnen Sonntag, den 4. März 10 Uhr, mit den Fußballspielen, zunächst auf dem Schul- oder Feuerwehrrübelplatz beim Schiller-Gymnasium, später - sobald wir Platz finden - auf dem neuen Spiel- und Sportplatz.

Ich bitte die Aelteren, sich an den Spielen mehr als bisher zu beteiligen. Für Ungeübte wird ein zweites Spielfeld eingerichtet werden, so daß sich jeder nach seinem Können einreihen kann.

Die anderen Abteilungen sind als Gegner durchaus erwünscht.

**Achtung!** Am 11. März tragen wir um 10 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen Zehlendorf (in Zehlendorf) aus; am 25. März wird nicht gespielt (Musterriegenturnen in Spandau). Die Kundenspiele finden am 22. und 29. April statt.

Der Spielführer.

**Achtung!** Gaumusterriegenturnen am 25. März in der Preuß. Hochschule für Leibesübungen, Spandau, Nabelandstraße, Straßenbahn 154. Unser Verein hat neun Musterriegen gemeldet.

Hoffentlich folgt noch eine große Schar sonstiger Vereinsmitglieder unseren tätigen Turnschwestern und Turnbrüdern.

#### 2. Frauen-Abteilung.

Die Turnfahrt, die in Verbindung mit dem Deutschen Turnfest in Köln geplant war, kann erst nach dem Fest, also nicht vorher, wie ich in der Februar-Nummer des Nachrichtenblattes bekanntgegeben habe, stattfinden. Die Gründe für die Verlegung der Turnfahrt liegen in meinen Urlaubs-schwierigkeiten. Alle Turnerinnen, die trotz dieser Aenderung an der Fahrt teilnehmen wollen, bitte ich zu einer Besprechung im Vereinslokal Sauerstein am Mittwoch, dem 14. März, nach dem Turnen zu erscheinen. Grigoleit.

Frau Gertrud Mendel, eine der Gründertinnen der 2. Frauenabteilung, wird mit Mann und Kindern in allernächster Zeit für mehrere Jahre nach Paris übersiedeln. Frau Mendel hat die Abteilung eine zeitlang vorbildlich geleitet, hat in vielen Wettkämpfen und Kampfspiele ohne Erfolge errungen und war überall

da zu finden, wo frisch-fröhlicher Turnergeist herrschte und turnerische Arbeit geleistet werden mußte. Das Kunstturnen war ihr ebenso ans Herz gewachsen und Lebensbedürfnis, wie die Betätigung in allen sportlichen Übungen und die Beteiligung an unsern Faust-, Schlag- und Handballspielen. Ihr Vorbild und ihr Beispiel haben fördernd und begeisternd gewirkt und in besonderem Maße zu der Entwicklung unserer Abteilung beigetragen. Wir wollen sie nicht von uns scheiden lassen, ohne ihr für die geleistete Arbeit und die bewiesene Treue herzlichsten Dank zu sagen und ihr die Versicherung zu geben, daß sie bei uns in bestem Angedenken bleiben wird. Mit dem Wunsche, daß Frau Mendel und ihre Familie im neuen Lande alles das findet, was sie erhofft und uns nicht ganz vergißt, verbinden wir ein dreifaches „Gut Heil“ für bestes weiteres Wohlergehen.

Grigoleit.

#### Mitglieder-Bewegung.

##### Zweite Frauenabteilung.

Eingetreten: Fr. Elisabeth Jädiche, Li., Dürerstr. 16, Fr. Barbara Lienau, Li., Marienstr. 1, Fr. Hilde Schmidt, Li., Zehlendorfer Str. 22, Fr. Frida Kelsch, Dahlem, Herfurstr. 17, Fr. Wally Ott, Li.,



**14. Deutsches Turnfest**  
21.-30. Juli 1928 Köln a./Rhein

## Köln a. Rh., 21.-30. Juli 1928

# 14. Deutsches Turnfest

### Spart, übt, werbt für Köln a. Rh.

Hindenburgdamm 56, Frl. Erna Nibel.  
 Lt., Hindenburgdamm 57 a, Frl. Elisabeth  
 Lehmann, Lt., Hindenburgdamm 56; wie-  
 der eingetreten: Frl. Elsa Helbt, Lt.,  
 Zehlendorfer Str. 55 (Stabila, Block 4);  
 ausgeschieden: Frl. Helga Freese,  
 Frl. Gerda Freese.

#### Verichte.

Das 12. Stiftungsfest der 2. Frauen-  
 abteilung am 26. Februar nahm den ge-  
 wohnten schönen harmonischen Verlauf.  
 Der Abend stand ganz im Zeichen des  
 Tanzes. Man begrüßte die lieben treuen  
 Gäste und Turnfreunde, die bei keiner  
 Veranstaltung fehlen und immer da zu  
 finden sind, wo es gilt, turnerische Kame-  
 radschaft und freundschaftliche Beziehun-  
 gen zu pflegen. Eine von Frl. Brandt  
 eingeübte Kriege zeigte sehr hübsche neu-  
 artige rhythmische Übungen nach Musik.  
 Die derart Beifall fanden, daß sie wieder-  
 holt werden mußten. Die aus freiwilli-  
 gen Spenden reich besetzte Tombola hat  
 zur Erhöhung der Festfreude wesentlia-  
 beigetragen. Allen, die mitgeholfen haben,  
 das Fest zu einem gelungenen zu gestal-  
 ten, in erster Linie Frl. Brandt sowie den  
 Mitgliedern des Festausschusses, Frl.  
 Vincent und Frl. Aust, sei an dieser Stelle  
 für die bewiesene treue Arbeit herzlichst  
 Dank gesagt. Grigolett.

Hauptversammlung vom 28. Januar 1928.  
 Nach Begrüßung der Mitglieder und  
 Gäste erfolgte die Verlesung der Ver-  
 handlungsschrift des Vorjahres und meh-  
 rerer eingegangener Schriftstücke. Die  
 Vorstandsmitglieder verlasen hierauf ihre  
 Jahresberichte. Auf Antrag der Kassen-  
 prüfer erfolgte einstimmige Entlastung  
 des Hauptkassentwarts. Beim Punkt  
 Haushaltsplan lag ein Antrag S. Glasgow  
 vor, die Beiträge der Passiven erheblich  
 herabzusetzen. Der Antrag wurde nach  
 Besprechung abgelehnt und der Haus-  
 haltsplan für 1928 in Höhe von 5900 M.  
 einstimmig angenommen. Die Monats-  
 beiträge für 1928 wurden wie folgt fest-  
 gesetzt: Ältere und Männer 1.50, Frauen  
 1.00, Jungmädchen und Jünglinge 0.50,  
 Knaben und Mädchen 0.25 M. Frl.  
 Martin Glasgow leitete die Vorstandsw-  
 wahlen. In den Vorstand werden wieder  
 gewählt die Frl. Ernst Bäcker als 1. Vor-  
 sitzender, Paul Modersohn als Oberturn-

wart, Richard Schreiber als Hauptkassen-  
 wart. Folgende Mitglieder werden in den  
 Turnrat gewählt: 2. Vorsitzender Geor-  
 Schnelle, Hauptschriftwart Hermann Ber-  
 lin, Stellvertreter, Pressewart und Schrift-  
 leiter des Nachrichtenblattes Ernst Wol-  
 ter, Hauptzeugwart Edwin Wolf, Spiel-  
 wart Erich Ostermann, Schwimmwart  
 Walter Radocaj. Das Amt des Sport-  
 wartes übernimmt der Oberturnwart.  
 Als Beisitzer wurden gewählt die Frl.  
 Josef Ostermann, Johannes Barth und  
 Willy Wochele; als Kassenprüfer die Frl.  
 Paul Ziedrich und Emil Müller. Der  
 mann des Vergnügungsausschusses bleibt  
 Frl. Bader. Auch Frl. Vincent wird in  
 diesen Ausschuß gewählt, der sich weiter  
 ergänzen kann. Alle Turnbrüder nahmen  
 das Amt an. Zu Abgeordneten des Gau-  
 turntages wählt die Versammlung Ernst  
 Bäcker, R. Schreiber, P. Modersohn und  
 Frl. Vincent. Nach Erledigung einiger  
 unwichtiger Sachen erfolgt Schluß der  
 offiziellen Versammlung um 1/12 Uhr  
 Anwesend über 100 Mitglieder.

#### Vereins-Chronik.

Am 3. Februar gehörte der Frl. Bame-  
 dem Verein 25 Jahre an. 20 Jahre Mit-  
 glied waren am 19. Februar die Frl. Binde-  
 und Alex, 15 Jahre am 15. Februar Frl.  
 Kunert. Frl. D. Laube feierte seinen  
 50. Geburtstag am 10. Februar. Der Verein  
 kann stolz sein auf die Getreuen. Nur der  
 Wunsch sei hier angebracht: Wir möchten  
 die Jubilare öfter bei uns sehen. Unsere  
 Glückwünsche ihnen und dem Geburtstag-  
 kinde.

## Bereinsabzeichen

Ⓛ Brustabzeichen . 60 Pfg.  
 Ⓛ Aedel . . . . . 80 Pfg.

Alle D.T. Stoffabzeichen, Nadeln usw.  
 vorrätig bei Turnbrüder

## Ostermann,

Dratestraße 48.

Telefon: 3 Lichterfelde 4844.